Rettungswache Elbrinxen:
Arbeitsplätze des DRK Weserbergland durch Übernahme nicht gefährdet

Freitag 14. November 2014 - **Hameln/Lügde (wbn). Am Donnerstag hat Lippes Landrat Friedel Heuwinkel bekanntgegeben, drei Rettungswachen in seinem Kreis in kommunale Hand überführen zu wollen (die Weserbergland-Nachrichten.de berichteten). Jetzt stellt Bernd Gerberding, Leiter Rettungsdienst des DRK Weserbergland als Betreiber der Wache Lügde-Elbrinxen, klar: „Für unsere Mitarbeiter entstehen überhaupt keine Probleme“.**

In der von der möglichen Kommunalisierung betroffenen Wache sind aktuell neun Mitarbeiter und ein Fahrzeug des Roten Kreuzes stationiert. Die Chancen seien groß, dass die Angestellten nach der bevorstehenden Ausschreibung übernommen würden, so Gerberding.

Fortsetzung von Seite 1

Für den unwahrscheinlichen Fall, dass das nicht geschieht, haben seine Mitarbeiter bereits eine mündliche Arbeitsplatzgarantie bekommen. Sie sollen dann weiterhin beim DRK Weserbergland beschäftigt bleiben und anderswo in der Region eingesetzt werden.

Die jahrzehntelange Zusammenarbeit mit dem Landkreis Lippe bezeichnete Gerberding unterdessen als sehr gut. „Der Kreis Lippe hat uns sehr früh in die Überlegungen eingebunden, ist fair mit uns umgegangen.“

Entscheiden sich die Kreistagsabgeordneten in Kürze abschließend für die Kommunalisierung der Wachen, werden voraussichtlich Mitte kommenden Jahres insgesamt 50 Stellen für Rettungssanitäter und Rettungsassistenten an den Standorten Bad Salzuflen, Lemgo und

Lügde-Elbrinxen ausgeschrieben.